

# GBB

## Gärtnerisch-Botanischer Brief

Zeitschrift für Botanische Gärten

**IN DIESER  
AUSGABE**

**Irland:  
Exkursion der AGTL**

**Vorbildlich:  
2x Glückwunsch zum 90.**

**Lieblingspflanze:  
*Crataegus azarolus***



## ZU DIESER AUSGABE

*Manfred Wessel, Botanischer Garten und  
Palmengarten der Stadt Frankfurt am Main  
Siesmayerstr. 61, 60323 Frankfurt  
Tel. +49 69 212-77884  
manfred.wessel@stadt-frankfurt.de*

Die diesjährige AGTL-Exkursion in den Südwesten Irlands ist ein zentrales Thema in dieser GBB-Ausgabe. Die uns mitteleuropäischen Gärtnerinnen und Gärtnern subtropisch und manchmal sogar tropisch erscheinenden Pflanzenschönheiten dieser vom Klima verwöhnten Landschaft sind in den Erinnerungen präsent und die Redaktion hofft, hier einiges von diesen Eindrücken auch den Leserinnen und Lesern des GBB weitergeben zu können. Nach dem ersten Exkursionstag, der in Heft 211 veröffentlicht wurde, folgen in diesem GBB 212 die Tage 2–4. Im nächsten Heft wird die Berichterstattung zur Irland-Exkursion dann abgeschlossen.

Mit dem Text aus dem Botanischen Garten Zürich bereisen wir eine weitere Insel: Madagaskar, die Insel der Baobabs, während aus Grünungen über massive Baumverluste in Folge von Borkenkäferbefall berichtet werden muss. Die Reihe „Lieblingspflanzen“ könnte in diesem Fachorgan der Botanischen Gärten ruhig etwas breiter aufgestellt sein ... – es wäre doch schön, wenn wir mehr von den Vorlieben und botanischen Liebschaften der Kolleginnen und Kollegen wüßten (dies ist ein Appell!).



Der Kollege VOLKER LANGE aus Kassel passt ganz gut in das exotische Baumfarn-Ambiente des Derreen Garden – Aufnahme von ihm zur Verfügung gestellt.

Die „Literaturhinweise“ sind wieder reich gefüllt, dieses Mal mit einem kleinen Schwerpunkt auf dem Thema „Baumpflege“ – angesichts der zunehmenden Probleme unserer Gehölze in Folge stetig heißer und trockener werdender Sommer leider mehr als notwendig, sich diesem Gebiet verstärkt zuzuwenden. Aus Potsdam erfahren wir, bei welchem Baum es sich um den seltensten Nadelbaum Europas handelt – spannend und lehrreich. Zwei altgediente Recken aus unserer Kreise der Technischen Leiter sind heuer 90 Jahre alt geworden – allemal ein Anlaß für einen längeren Text zu ihrem Werdegang und ihrem Schaffen. Es handelt sich um HORST KRAFT und KLAUS HESSELBARTH, der eine uns beruflich aus Berlin, der andere aus Kiel wohlbekannt und geschätzt. Wir wünschen Euch alles Gute weiterhin und freuen uns auf das nächste Zusammentreffen.

Die Nachrichten aus dem Verband Botanischer Gärten berichten wie stets über vergangene und bevorstehende Treffen unserer Arbeitsgruppen, beginnen tun sie aber diesmal mit einem Abschied – unser langjähriges Redaktionsmitglied STEFAN SCHNECKENBURGER zieht sich aus dem Team und bald auch aus dem aktiven Dienst im Botanischen Garten Darmstadt zurück – lieber Stefan, auch an dieser Stelle ein ganz dickes Dankeschön an Dich, Du warst ein super prima Kollege und es hat verdammt viel Spaß gemacht, mit Dir zusammenarbeiten zu dürfen. Man sieht sich!

# INHALT

## GÄRTNERISCH-BOTANISCHER BRIEF – Nr. 212, 2019/3

### VORWORT

Patrick Knopf und Maximilian Weigend 4

### BERICHTE AUS DEN GÄRTEN

Madagaskar: Insel der Baobabs – Briefe aus dem Botanischen Garten Zürich 6

Borkenkäferinvasion im Botanischen Garten Grüningen 8

### NACHRICHTEN AUS DEM VBG – VERBAND BOTANISCHER GÄRTEN

Protokoll des Treffens der AG Alpine und Stauden 2019 in Düsseldorf 11

Bericht über das IV. Treffen der AG Subtropen und Kübelpflanzen im Botanischen Garten  
Potsdam sowie im Botanischen Garten Berlin-Dahlem vom 18. bis 20.07.2019 16

Abschied Schneckenburger 29

Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Technischen Leiter Botanischer Gärten – AGTL e.V. 32

### BERICHTE VON EXKURSIONEN UND TAGUNGEN

AGTL Exkursion 2019 – Irland 20.-27. Mai 2019 36

### BOTANISCHE NOTIZEN

*Crataegus azarolus* L. – Azaroldorn, Azarolapfel oder Welsche Mispel 49

Der seltenste Nadelbaum Europas – Die Sizilianische Tanne 50

### VERANSTALTUNGSHINWEISE UND INFORMATIONEN

Ausgewählte Veranstaltungen in den Gärten 60

### LITERATURHINWEISE

Literaturempfehlungen für experimentierfreudige Gärtner/innen 61

Gärtnerisch-Botanische Literatur: Die Moose Europas 64

Wildes Obst 66

Schmeil-Fitschen – Die Flora Deutschlands und angrenzender Länder 69

Jahrbuch der Baumpflege 2019 70

Baumpflege im Jahresverlauf 72

### PERSÖNLICHES

Klaus Hesselbarth zum 90. Geburtstag 74

90 Jahre Kraft – 11. November 2019 77

Geburtstagsgrüße 79

### VERSCHIEDENES

Likörrezept für verschiedene Wildfrüchte 80

### IMPRESSUM

Gärtnerisch-Botanischer Brief 81

Vorstand und Beirat der AGTL/Vorstand VBG – Geschäftsführung und Berufsgruppenvertreter 82

Werbung im Gärtnerisch-Botanischen Brief 83



# VORWORT

*Dr. Patrick Knopf*

*Botanischer Garten Rombergpark*

*Am Rombergpark 35a, 44225 Dortmund*

*Tel. +49 231 50-24164, Fax +49 231 50-24163*

*E-Mail: pknopf@stadtdo.de*

*Prof. Dr. Maximilian Weigend*

*Botanische Gärten der Universität Bonn*

*Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität*

*Meckenheimer Allee 171, 53115 Bonn*

*Tel. +49 228 732526, Fax +49 228 733120*

*E-Mail: mweigend@uni-bonn.de*

Liebe Mitglieder des Verbandes der  
Botanischen Gärten,

die diesjährige Verbandstagung in Tübingen stand unter dem Motto „Nachhaltiges Handeln in Botanischen Gärten“ und dem spürbaren Klimawandel. Und das wortwörtlich in vielerlei Hinsicht: meteorologisch, politisch und bürokratisch. Auch in diesem Sommer wurden unsere Gärten, Mitarbeiter\*innen und Pflanzen auf die Probe gestellt – Hitzerekorde, Monate der Trockenheit oder Starkregenereignisse verlangten allen Beteiligten einiges ab. Die Klimaveränderungen fordern schon jetzt einen höheren Bedarf an personellen und finanziellen Ressourcen zum Unterhalt eines „grünen“ Gartens. Das politische Klima in Europa hingegen ist derzeit durch den Brexit geprägt. Wie in Zukunft der Austausch mit den britischen Kollegen, Institutionen und Gärtnereien ablaufen wird, ist im Falle eines unregulierten Austritts noch unklar. Dazu kommt überdies eine neue EU-Richtlinie, eine sogenannte phytosanitäre Liste der EU, die den Import von so ziemlich jeder relevanten Pflanzenfamilie mit hohem Gehölzanteil in die EU HINEIN untersagt (Verordnung (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates). Ergänzt wird diese Auflistung dann noch um Ananas, Bananen und Kokos. Fakt ist: Im Zuge der zunehmenden Bürokratisierung wird der

Pflanzenimport in Zukunft auch für Botanische Gärten erschwert und eingeschränkt. Bezüglich der EU-Verordnung zu den invasiven Arten (Verordnung (EU) Nr. 1143/2014) wird derzeit im Rahmen eines F+E-Vorhabens ein „Aktionsplan für die prioritären Pfade invasiver gebietsfremder Arten“ erarbeitet und diskutiert. Der Verband hat dazu in der projektbegleitenden Arbeitsgruppe eine Stellungnahme abgegeben und ist im Dialog mit dem BfN.

Trotz all dieser klimatischen Veränderungen gibt es auch viel Positives zu berichten: Der Verband ist durch unsere Geschäftsführung wieder im Beirat der Deutschen Gartenbaugesellschaft 1822 e.V. vertreten. Eine mögliche Fachveranstaltung mit Bezug zum „Masterplan Stadtnatur“, gemeinsam ausgerichtet von der DGG, dem Verband der Zoologischen Gärten und unserem Verband, wird derzeit ausgelotet. Auch unterstützen wir als Verband das DGG-Projekt „1000 Arten – 1000 Gärten“. Die Zandermedaille wurde in diesem Jahr gleich zweimal vergeben: An HOLGER LAAKE (Gießen) und KURT SCHMIDT (Marburg). Ihres Zeichens beide in der Funktion als Technische Leiter in „ihren“ Gärten tätig. Ihre Verdienste um den Verband und die Botanischen Gärten allgemein bewogen den Vorstand zur Auszeichnung. Die Verleihung der Zandermedaille auf der Mitgliederversammlung in Tübingen kam für beide überraschend, sie ahnten nichts. Ein Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Der Qualifizierungskurs „Gärtner\*in im botanischen Artenschutz“ ist nach intensiven Vorbereitungen gestartet. Die ersten beiden Module des Kurses fanden in Bonn statt und die Beteiligten sind mit dem Ablauf sehr zufrieden. Der DBU-Projektantrag „Pflanze, Wissen, Engagement – Entwicklung, Erprobung und Verbreitung innovativer Bildungsformate an Naturschutzakademien und Botanischen Gärten“ der Uni Kassel (Tropengewächshaus Witzenhausen

und Didaktik der Politikwissenschaften) wurde soeben bewilligt. Erstmals werden die beiden Dachorganisationen Verband Botanischer Gärten und der Bundesweite Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten in Natur- und Umweltschutz (BANU) für drei Jahre zusammenarbeiten. Ein besonderes Highlight in zahlreichen Gärten war in diesem Sommer die Ausstellung zur Woche der Botanischen Gärten „Forscher, Sammler, Pflanzenjäger – unterwegs mit Humboldt & Co“. 32 Gärten präsentierten die Ausstellung, am Programm beteiligten sich sogar 37. Drei weitere Gärten werden die Ausstellung im nächsten Jahr zeigen. Federführend waren neben vielen kreativen Köpfen Dr. ANNELIE DAU (Bremen), Dr. NILS KÖSTER (Berlin) und Dr. BORIS SCHLUMBERGER (Hannover). Allen Akteuren sei an dieser Stelle herzlichst für ihren Einsatz und ihr Engagement bei der Entwicklung und Ausführung der diesjährigen Ausstellung gedankt.

Mit dem Herbstanfang freuen sich die meisten von uns auf die beginnende Pflanzperiode. Und dazu passt eventuell ganz gut das Motto der Woche der Botanischen Gärten 2020: „Was blüht uns morgen? – Pflanzen im Klimawandel“. Die Witterung der letzten Jahre verlangt zunehmend ein Umdenken in Pflanzenauswahl, Pflege und Kultur. Und das gilt für alle – im urbanen Raum, in Privatgärten, Parks und auch in den Botanischen Gärten. Halten wir also Augen und Ohren auf für innovative und manchmal auch mutige Ideen, damit wir in Zukunft weiterhin in „grünen“ Gärten arbeiten, forschen und lehren.

Mit den besten Wünschen  
 PATRICK KNOPF, Vizepräsident  
 MAXIMILIAN WEIGEND, Präsident



Zu den Gewinnern des Klimawandels zählt u. a. der Götterbaum (*Ailanthus altissima*), hier mit eindrucksvoller Laubfärbung im Botanischen Garten Frankfurt. Aufnahme JENS DÜRNHOFER.

## BORKENKÄFERINVASION IM BOTANISCHEN GARTEN GRÜNINGEN

Martin Salm

Botanischer Garten Grüningen

Im Eichholz 1, 8627 Grüningen, Schweiz

info@botanischer-garten.ch

Die Ortschaft Grüningen ist ein mittelalterliches Städtchen, ca. 20 Kilometer südöstlich von Zürich gelegen. Der Botanische Garten wurde 1961 etwas außerhalb des Siedlungsgebietes auf einem Endmoränenhügel des ehemaligen Linthgletschers angelegt. Er befindet sich ca. 500 Meter über dem Meer und umfasst etwas mehr als 1,5 Hektar.

Neben beliebten Gartenpflanzen und einheimischen Arten werden auch seltene und exotische Bäume, Zwergsträucher und Stauden aus der ganzen Welt präsentiert. Die Sammlung umfasst rund 3000 Arten und Sorten.

Da der Botanische Garten Grüningen im ländlich geprägten Zürcher Oberland liegt, ist der Waldanteil in der Landschaft groß. Darunter finden sich auch Monokulturen aus Fichten, die vor Jahrzehnten angepflanzt wurden. Schon seit jeher bestand ein gewisser Druck des Borkenkäfers auf Fichten, unter anderem natürlich auch im Botanischen Garten. Mit guter Pflege der Gehölze konnte aber bisher ein Befall weitgehend verhindert werden. Großgehölze werden seit Jahren mit Arbostrat behandelt, um deren Vitalität zu erhalten oder sogar zu stärken. Jüngere Bäume werden nach wie vor bei langer Trockenheit ausgiebig bewässert. So hatten wir über all die Jahre nur anfangs der 90er-Jahre zwei Serbische Fichten (*Picea omorika*), die dem Borkenkäfer zum Opfer fielen.

Ende August dieses Jahres wurde nun am Fuße großer Bäume Bohrmehl festgestellt. Beim ge-

naueren Nachschauen stellte sich heraus, dass massenhaft Buchdrucker diverse Bäume befallen hatten. Mit dem für unseren Kreis zuständigen Forstingenieur wurden sämtliche Großgehölze im Garten kontrolliert und die befallenen zum Entfernen markiert. Um einen weiteren Befall so gut wie möglich einzudämmen, war eine schnelle Entsorgung der Bäume angesagt. Infolge des dichten Pflanzenbestandes und der Größe – die größten Fichten waren über 25 Meter hoch – entschieden wir uns nach ausführlicher Analyse zu einem Ausflug per Helikopter aus dem Garten. Folgende Pflanzen im Alter zwischen 40 und 65 Jahren wurden aufgrund des Buchdruckerbefalls entfernt:

*Abies x arnoldiana*

*Abies lasiocarpa*

*Abies lasiocarpa* ‘Compacta’

*Picea jezoensis* var. *hondoensis*

*Picea likiangensis* var. *balfouriana*

*Picea likiangensis* var. *purpurea*

*Picea koyamai*

*Picea glehnii*

*Picea glauca*

*Picea pungens* f. *glauca*

*Picea sitchensis*

*Picea abies* var. *alpestris*

*Picea abies* ‘Pendula Major’

*Picea abies* ‘Viminalis’

*Picea abies* ‘Virgata’

*Pinus contorta*

*Pinus peuce*

Sicherlich spielten auch die große Hitze und Trockenheit dieses und des letzten Jahres eine bedeutende Rolle beim Befall durch den Borkenkäfer. Zudem werden durch die höheren Temperaturen mehrere Borkenkäferpopulationen pro Jahr möglich. Normal sind zwei bis drei, dieses Jahr soll es laut Forstingenieur vier Generationen geben.



**Abb. 1** Der Helikopter Bell 412 mit nach unten und außen gewölbtem Fenster auf Höhe des Piloten. Alle Aufnahmen MARTIN SALM.

Anfangs September wurden die Bäume von Heli Air, Mollis, mit einem Helikopter des Typs Bell 412 ausgeflogen. Diese Maschine hat für Transportaufgaben extra ein spezielles nach außen gewölbtes Fenster, durch welches der Pilot nach unten sehen kann. Bei Flügen mit Lasten am Seil ist dies sehr wichtig, um den Helikopter perfekt auf seine Ladung auszurichten.



**Abb. 2** Der Baum hängt am Seil und wird gekappt.

Die Equipe des Heliunternehmens besteht aus Pilot, Flughelfer sowie drei bis vier Forstwarten. Zu Beginn werden die Bäume auf Gewicht geschätzt und je nach Größe, wenn nötig, in zwei bis drei Teilsegmente aufgeteilt. Die Bell 412 hat auf 500 Meter Höhe eine Standardtraglast von 1750 kg.

Aus diesem Grund mussten die größten Bäume in Stücken ausgeflogen werden. An den markierten Stellen wurden Stahlseile fixiert. Nachdem sämtliche Bäume zum Ausflug vorbereitet waren, wurde der Pilot angefordert. Vor dessen Eintreffen kletterten die Forstwarte auf die großen Bäume, um für den Kapschnitt bereit zu sein. Beim Eintreffen des Helikopters wurde ein Baum nach dem anderen von oben heruntergeschnitten. Die Zeit zum Ausklinken des Baumes und Zurückfliegen dauerte rund 1 ½ Minuten. Da die Forstwarte zu dritt waren, blieben immer etwa 5 Minuten Zeit, um sich für den nächsten Schnitt zu positionieren. Die reine Flugzeit bei uns betrug 61 Minuten inklusive 2 Tankstopps. Die Helikopter werden bei solchen Missionen nur mit sehr wenig Treibstoff betankt, um in der Luft agiler zu sein.



**Abb. 3** Ein eher seltener Anblick – Ausflug vom ehemaligen Standort zum Schredderplatz.





Abb. 4 Das Schreddern erfolgt direkt in einen großen Container.

Die Bäume konnten außerhalb des Gartens auf einer Wiese deponiert werden und wurden umgehend geschreddert. Es fielen 65 Kubikmeter Hackschnittel an. Die ganze Aktion inklusiv Reinigung der Wiese dauerte von 7:30 Uhr bis 15 Uhr.

Wie bereits erwähnt wurden 61 Minuten benötigt, um die Bäume auszufliegen. Dies bei einem Minutenansatz von Fr. 80,-. Dazu kommen Überflug und Installation von Fr. 1900,-, Holzschnitzler 65 Kubikmeter à Fr. 12,-, sowie Ar-

beit Dritter und Kleinmotorgerätekosten. Insgesamt beliefen sich die Kosten auf etwas über Fr. 10.000,-.

Da eine Fällung infolge des dichten Pflanzenbestandes nicht möglich war, entschieden wir uns für den Helikoptereinsatz. Eine Kurzkalkulation hat ergeben, dass das stückweise Herunterschneiden von Ästen und kurzen Stammstücken sowie Abtransport aus dem Garten wesentlich teurer gekommen wäre.



**Redaktion:** Dipl. Ing. Manfred Wessel  
Schriftführer Arbeitsgemeinschaft Technischer Leiter e.V. (AGTL)  
Botanischer Garten Frankfurt am Main, Siesmayerstr. 72, 60323 Frankfurt  
Tel. +49 69 212-77884; E-Mail: manfred.wessel@stadt-frankfurt.de

Dr. Stefan Schneckenburger  
ehem. Präsident Verband Botanischer Gärten e.V. (VBG)  
Botanischer Garten der TU Darmstadt, Schnittspahnstr. 5, 64287 Darmstadt  
Tel. +49 6151 16-3502, Fax +49 6151 16-4630; E-Mail: schneckenburger@bio.tu-darmstadt.de

Dipl. Ing. Bernhard Winzenhörlein  
Botanischer Garten Augsburg, Dr.-Ziegenspeck-Weg 10, 86161 Augsburg  
Tel. +49 821 324-6033, Fax +49 821 324-6050; E-Mail: bernhard.winzenhoerlein@augsburg.de

Der Gärtnerisch-Botanische Brief erscheint dreimal im Jahr (April, August, Dezember) im Selbstverlag der Arbeitsgemeinschaft Technischer Leiter Botanischer Gärten e.V. (AGTL). Er richtet sich in erster Linie an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Botanischen Gärten.

Jahresbezugspreis 25 Euro

**Bankverbindung** Postbank Frankfurt am Main, BLZ 500 100 60, Konto Nr. 170 146 03  
**AGTL:** IBAN: DE84 5001 0060 0017 0146 03, BIC: PBNKDEFF

**Bankverbindung** Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart, BLZ 600 501 01, Konto Nr. 222 1155  
**VBG:** IBAN: DE92 6005 0101 0002 2211 55, BIC: SOLADEST493

Die Arbeitsgemeinschaft im INTERNET: <http://agtl.org/>

Die Beiträge bringen die Meinung der Verfasser zum Ausdruck. Abdruck- und Auswertungsrechte bleiben diesen vorbehalten. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung sowie zu nicht Sinn entstellenden redaktionellen Änderungen vorausgesetzt.

Ein Belegexemplar für die Autorinnen und Autoren wird diesen **auf Wunsch** zugeschickt.

**Redaktionsschluss: 01.02. – 01.06. – 01.10.**

**Die Redaktion bittet zukünftig um strikte Beachtung dieser Termine! Überziehungen sind nicht mehr möglich, um ein pünktliches Erscheinen des Heftes zu gewährleisten!**

Bitte senden Sie Texte als Word-Dateien auf elektronischem Weg ein. Bilder sollen gute Reproduktionsqualität besitzen und elektronisch als **separate Dateien** gestellt werden. Texte und Bilder müssen, falls nicht von der einsendenden Person stammend, mit Namen versehen sein. Alle Rechte vorbehalten.

**Programme und Anmeldebögen der Verbandsarbeitsgruppen als PDF-Dateien schicken!**

**Druckerei:** addprint AG – Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf/Bannewitz  
**Design:** Jens Dürnhöfer, Diplom Designer (FH) – Frankfurt am Main  
Roland Stein, Kommunikationsdesign – Frankfurt am Main  
**Lektorat:** Dr. Ruthild Kropp – Frankfurt am Main

**WERBUNG IM GÄRTNERISCH-BOTANISCHEN BRIEF:**

**ganzseitig in Farbe:** 198 Euro      **halbseitig in Farbe:** 119 Euro      **drittelseitig in Farbe:** 79 Euro  
Rabattregelung bei mehrfach erscheinender Werbung ist möglich.

## VORSTAND UND BEIRAT AGTL

- Präsident** Dipl. Ing. Karsten Schomaker, BGBM Berlin, Königin-Luise-Straße 6–8, 14195 Berlin, Tel. +49 30 838-50100, Fax +49 30 838-50186; E-Mail: k.schomaker@bgbm.org
- 1. Vizepräsidentin** Brigitte Fiebig, BG Tübingen, Hartmeyerstr. 123, 72076 Tübingen, Tel. +49 7071 29-72609, Fax +49 7071 29-5876; E-Mail: brigitte.fiebig@uni-tuebingen.de
- 2. Vizepräsident** Dipl. Ing. Frank Schumacher, BG Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien, Tel.: +43 1 4277-54190, mobil +43 6646027754190
- Schatzmeisterin** Dipl. Ing. Kerstin Kläring, BG Potsdam, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam, Tel. +49 331 977-1950, Fax +49 331 977-1951; E-Mail: klaering@uni-potsdam.de
- Schriftleiter** Dipl. Ing. Manfred Wessel, BG Frankfurt a. M., Siesmayerstr. 72, 60323 Frankfurt, Tel. +49 69 212-77884; E-Mail: manfred.wessel@stadt-frankfurt.de
- Beirat** Dipl. Ing. Volker Meng, Forst-BG Göttingen, Büsingenweg 2, 37077 Göttingen, Tel. +49 551 39-33492, Fax +49 551 39-2705; E-Mail: vmeng@gwdg.de
- Beirat** Dipl. Ing. Bernhard Winzenhörlein, BG Augsburg, Dr.-Ziegenspeck-Weg 10, 86161 Augsburg, Tel. +49 821 324-6033, Fax +49 821 324-6050; E-Mail: bernhard.winzenhoerlein@augzburg.de

## VORSTANDSMITGLIEDER DES VERBANDS BOTANISCHER GÄRTEN 2018-2021

### Vorstand VBG – Geschäftsführung und Berufsgruppenvertreter

- Präsident** Prof. Dr. Maximilian Weigend, Botanische Gärten der Universität Bonn, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Meckenheimer Allee 171, 53115 Bonn, Tel. +49 228 732526, Fax +49 228 733120; E-Mail: mweigend@uni-bonn.de
- Vizepräsident** Dr. Patrick Knopf, Botanischer Garten Rombergpark, Am Rombergpark 35a, 44225 Dortmund, Tel. +49 231 50-24164, Fax +49 231 50-24163; E-Mail: pknopf@stadtdo.de
- Wissenschaftliche Leiter\*innen** Dr. Nikolai Friesen, Botanischer Garten der Universität Osnabrück, Albrechtstraße 29, 49076 Osnabrück, Tel.: +49 541 969-2738; Fax: +49 541 969-2724; E-Mail: nikolai.friesen@biologie.uni-osnabrueck.de
- Dr. Alexandra Kehl, Botanischer Garten der Universität Tübingen, Hartmeyerstraße 123, 72076 Tübingen, Tel.: +49 7071 29-76161; E-Mail: alexandra.kehl@uni-tuebingen.de
- Technische Leiter** Dipl. Ing. Dipl. Kfm. Karsten Schomaker, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin, Königin-Luise-Straße 6–8, 14195 Berlin, Tel.: +49 30 838-50238; Fax: +49 30 450238; E-Mail: k.schomaker@bgbm.org
- Dipl. Ing. Stefan Wiegert (Schatzmeister), Botanischer Garten München-Nymphenburg, Menzinger Straße 61, 80638 München, Tel. +49 89 17861-312; E-Mail: wiegert@snsb.de
- Gärtnerische Mitarbeiter** Thomas Moos, Botanischer Garten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Senckenbergstraße 6, 35390 Gießen, Tel.: +49 641 99-35243; E-Mail: Thomas.Moos@bot1.bio.uni-giessen.de
- Klaus Werner, Botanischer Garten der Technischen Universität Darmstadt, Schnittspahnstraße 3-5, 64287 Darmstadt, Tel. +49 6151 16-22323; E-Mail: wernerklaus@bio.tu-darmstadt.de
- Pädagogische Mitarbeiterinnen** Dr. Kerstin Bissinger, Botanischer Garten der Universität Würzburg, Julius-von-Sachs-Platz 4, 97082 Würzburg, Tel.: +49 931 31-86614; E-Mail: kerstin.bissinger@uni-wuerzburg.de
- Dr. Annelie Dau, Grüne Schule botanika, Deliusweg 40, 28359 Bremen, Tel. +49 421 427066-14; E-Mail: dau@botanika-bremen.de
- Geschäftsführung** Dipl. Biol. Felicitas Wöhrmann, Botanischer Garten der Universität Osnabrück, Albrechtstr. 29, 49076 Osnabrück, Tel. +49 5401 9465 (privat), mobil +49 160 7839038; E-Mail: GF-VBG@verband-botanischer-gaerten.de



## IM NÄCHSTEN GBB KÖNNTE AUCH IHRE ANZEIGE STEHEN!

Der GBB ist mit einer Auflage von über 600 Exemplaren **DIE** Zeitschrift für Botanische Gärten und wird in nahezu allen Botanischen Gärten des deutschsprachigen Raums gelesen. Alles, was in (Botanischen) Gärten an Betriebsmitteln, Substraten, spezieller Arbeitstechnik, Gewächshausausstattungen etc. eingesetzt wird, kann an dieser Stelle mit Erfolg vorgestellt und beworben werden.

### UNSERE PREISE

Format	Breite x Höhe	Anzeigenpreise		
		1 Ausgabe	2 Ausgaben in Folge (15 %)	3 Ausgaben in Folge (20 %)
nur Farbe				
1/1 Seite	165 x 240 mm plus Beschnittzugabe 3 mm	198,00 €	336,60 €	475,20 €
1/2 Seite	165 x 120 mm plus Beschnittzugabe 3 mm	119,00 €	202,30 €	285,60 €
1/3 Seite	165 x 80 mm plus Beschnittzugabe 3 mm	79,00 €	134,30 €	189,60 €

**Interesse?** Dann melden Sie sich bei Manfred Wessel: Tel. +49 69 212-77884;  
E-Mail: [manfred.wessel@stadt-frankfurt.de](mailto:manfred.wessel@stadt-frankfurt.de)





Auf den Halbinseln im Südwesten Irlands ist man beim Wandern relativ allein, hier an der Küste von Sheep's Head mit *Sedum anglicum*, dem Englischen Mauerpfeffer im Vordergrund. Steilküsten in zahlreicher Ausprägung dominieren das Bild – Aufnahme MANFRED WESSEL.

# GBB Gärtnerisch-Botanischer Brief

Zeitschrift für Botanische Gärten

[www.verband-botanischer-gaerten.de](http://www.verband-botanischer-gaerten.de)  
[www.agtl.org](http://www.agtl.org)

# Gärtnerisch-Botanischer Brief (GBB)

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Technischen  
Leiter Botanischer Gärten (AGTL) e.V.



---

AGTL - c/o Kerstin Kläring  
Botanischer Garten der Uni Potsdam  
Maulbeerallee 2  
D-14469 Potsdam

## Abonnementbestellung

Hiermit abonniere ich den Gärtnerisch Botanischen Brief. Der jährliche Abonnementpreis beträgt zurzeit **25,00 Euro** und wird zum 01.03. des Jahres fällig.

### Besteller/in

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon / E-Mail: \_\_\_\_\_

### Lieferadresse (falls abweichend)

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ Ort: \_\_\_\_\_

### Rechnungsadresse (falls abweichend)

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

## Einzugsermächtigung

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID-Nr.: DE29AGT00001076535

- Hiermit ermächtige ich die Arbeitsgemeinschaft der Technischen Leiter Botanischer Gärten (AGTL) e.V. die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der AGTL auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

### Kontoinhaber/in

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift